

Presstext

neueWUT - Dokumentarfilm von Martin Keßler (90 min.)

Montagsdemos gegen Hartz IV oder der Arbeitskampf bei Opel. Es sind Wut und Angst, die die Menschen treiben: Wut über die schamlose Bereicherung bei „denen da oben“ und immer neue Einsparungen „bei denen da unten“. Und die Angst, sozial abzustürzen. Endgültig.

Im Mittelpunkt des Films stehen die Arbeitslose Barbara Willmann, der Opelarbeiter Paul Fröhlich, die AttacAktivisten Pedram Shahyar und Werner Hallbauer sowie Andreas Ehrholdt, Initiator der Montagsdemos gegen Hartz IV, u.a.



Martin Keßler und sein Team haben sie über ein Jahr lang begleitet. Um zu zeigen, wohin sie ihre Wut treibt und ob aus all dem eine neue soziale Bewegung entsteht. Und wie die Regierung reagiert. Ob es ihr gelingt, die Wütenden zu besänftigen oder ob die Wut der Bürger die Regierenden zu Fall bringt.



neueWUT erzählt die „wahre Vorgeschichte“ der vorgezogenen Bundestagswahlen und wie es weitergeht, wenn der Sozialstaat weiter abgebaut wird. Und wie eine andere Politik aussehen könnte. Dazu äußern sich im Film auch DGB-Chef Michael Sommer, Wolfgang Clement und der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Friedhelm Hengsbach.

Ausschnitte aus der Rohfassung von neueWUT wurden bereits im April 2005 auf den "Mainzer Tagen der Fernsehkritik" (eine Veranstaltung des ZDF) präsentiert. Die bundesweite Premiere von „neueWUT“ fand am 29.7.05 im Frankfurter Kino Cinestar Metropolis statt - mit über 500 Gästen. Seitdem ist „neueWUT“ auf Deutschland-tournee: in Kinos, Bürger-, Gewerkschaftshäusern und Kirchensälen. Bis Ende 2005 gab es bundesweit bereits über 100 größere Veranstaltungen.

Unter www.neueWUT.de kann man sich ausführlich über das Projekt informieren.

„neueWUT“ wird als DVD und VHS über das Internet vertrieben.

Hier gibt es alle Infos zur [Bestellung](http://www.neueWUT.de/f_ihreunter.html) (www.neueWUT.de/f_ihreunter.html)

Hier gibt es die aktuellen [Veranstaltungstermine](http://www.neueWUT.de/f_termine.html) (www.neueWUT.de/f_termine.html)

Für alle Fragen steht [Martin Keßler](mailto:Martin.Keßler) gerne zur Verfügung:

(mart.kessler@t-online.de oder Tel. 069-725464, 0171-8323502)

Lebenslauf Martin Keßler

- Geburtsdatum:** 5.12.1953
- Geburtsort:** Weidenau (NRW)
- 1975 – 83:** Studium: Geschichte, Germanistik, Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften (Marburg, Berlin)
- 1983 – 84:** Referendariat für das Lehramt an Gymnasien, Frankfurt a. M.
- 1984 – 85:** Volontariat: Malte-Rauch-Filmproduktion, Frankfurt a. M.
- seit 1986:** Filmemacher, Freier Fernsehjournalist
Berichte, Reportagen und Dokumentationen für ARD, ARTE, HR, WDR, SWR, ZDF. Schwerpunkt : Sozial- und Wirtschaftsthemen
- seit 2001:** Lehrauftrag an der Philipps-Universität Marburg.
Fachbereich europäische Ethnologie

Auszug Filmographie

- ARD-exklusiv : *Die Gerichtsvollzieherin* (WDR 1995, 30 min)**
- Die Frankfurter Tafel* (HR 1997, 30 min)**
- Milde Gaben statt Sozialstaat* (ZDF 1997, 45 min)**
- Der Geldadel vom Taunushang* (HR/WDR 1998,30 min)**
- Billigjobs für Millionen* (ZDF 1998, 45 min)**
- Schatten über der Stadt* (ZDF 1999, 45 min)**
- Überleben im Autokrieg* (ZDF 1999, 45 min)**
- Der König der Putzfrauen* (WDR 2000, 45 min)**
- Lustig ist das Soldatenleben* (HR 2000, 30 min)**
- Die Ärztin von St. Pauli* (ZDF 2000, 30 min)**
- Die Story: Das Milliardengrab* (WDR, 2001, 45 min)**
- David gegen Goliath* (ARTE, ZDF 2001, 60 min)**
- Die Story: Warum mußte K. Herzberg sterben?* (WDR 2002,45min)**
- Polnische Maulwürfe* (ARTE, 2002, 25 min)**
- Die Maulwürfe von Walbrzych* (SWR 2003,30 min)**
- Frankfurter Häuserkampf* (ARTE, WDR 2003, 60 min)**
- Lulas Kampf gegen Hunger* (ARTE 2004, 25 min)**
- NeueWUT* (Dokumentarfilm 2005, 90 min)**

Stabliste neueWUT

Buch / Regie / Kamera:	Martin Keßler
Schnitt:	Eva Voosen Marc Nordbruch
Ton :	Hans Magnus Pechel Ricardo Pereira Steven Hutchings
Produktionsleitung:	Kurt Otterbacher
Herstellung:	Martin Keßler Filmproduktion